

Betreff:

**Sachstand Sanierungsarbeiten auf dem Wohnwagenaufstellplatz
am Madamenweg 94**

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

29.08.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

05.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.06.2019 den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2019 (Ds. 19-11121) zur Beratung an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 05.09.2019 verwiesen mit der Bitte an die Verwaltung bis dahin einen aktuellen Sachstandsbericht zur Umsetzung der Sanierungs- und Baumaßnahmen vorzulegen.

Nachfolgender Sachstand wird hiermit zur Kenntnis gegeben:

Am 25.06.2019 fand eine Informationsveranstaltung im Besprechungsraum der Naumburgstraße statt, zu der die Bewohner/innen des Platzes und Vertreter/innen des Runden Tisches „Sinti“ und ein Vertreter des Stadtbezirksrates Weststadt eingeladen waren. Von Seiten der Verwaltung waren Vertreter/innen der Fachbereiche 50 und 65 anwesend.

Während der Veranstaltung wurden insbesondere die anwesenden Sprecher des Platzes über die geplanten Sanierungsarbeiten, den vorgesehenen zeitlichen Ablauf und die damit einhergehenden vermuteten Unannehmlichkeiten informiert.

Folgende Sanierungsarbeiten sind auf dem Platz geplant:

- Umfangreiche barrierefreie Sanierung des Waschhauses 2
- Installation der beschlossenen 9 Versorgungssäulen mit Erneuerung der auf dem Platz vorhandenen Versorgungsanlagen

Es wurde vereinbart, die Kommunikation zwischen Bewohner/innen und Stadt zu verbessern um zukünftig Missverständnisse zu vermeiden. Der Informationsaustausch hat sich bislang bewährt.

Am 22.07.2019 wurde mit den Sanierungsarbeiten auf dem Wohnwagenaufstellplatz am Madamenweg 94 begonnen und zwar zunächst mit den Demontage- und Abbrucharbeiten am Waschhaus 2. Während der Abbrucharbeiten stellte sich heraus, dass die Kaltwasserzuleitung für das Waschhaus 1 unter dem zu sanierenden Gebäude verläuft und nicht separat abzustellen ist. Ein Weiterbetrieb des Waschhauses 1 ist während der Baumaßnahmen am Waschhaus 2 jedoch unerlässlich, da nur noch dieses eine Gebäude und der Container für die hygienischen Grundbedürfnisse der Bewohner/innen des Platzes zur Verfügung stehen. Aufgrund dessen wurde ein Rohrgraben ausgehoben, in den eine provisorische Trinkwasserleitung zur Versorgung des Waschhauses 1 gelegt werden soll.

Mit den später stattfindenden Tiefbauarbeiten für den Anschluss der Versorgungssäulen wird die provisorische Trinkwasserleitung wieder zurückgebaut und die Waschhäuser mit der neuen Trinkwasserinstallation verbunden.

Aufgrund der barrierefrei geplanten Zugänglichkeit zum Gebäude muss der Estrich abgebrochen und neu aufgebaut werden. Zudem müssen die Außentüren in ihrer Durchgangsbreite vergrößert werden. Der Abbruch des Estrichs gestaltet sich aufgrund seiner Beschaffenheit als schwierig. Im Anschluss an die Abbrucharbeiten beginnen die Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationsfirmen mit ihren Arbeiten.

Geplant ist, das Gebäude im sanierten Zustand in der KW 40 zur Nutzung zu übergeben.

Zum Start der anschließenden Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit der Installation der Versorgungssäulen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Die Beauftragung der Tiefbaufirma kann erst nach Beschlussfassung und Mittelfreigabe durch den Rat der Stadt am 17.09.2019 erfolgen. Ein Baustart ist somit abhängig vom Ratsbeschluss und den freien Kapazitäten der Tiefbaufirma.

Die wiederholte Ausschreibung zur Beschaffung der Versorgungssäulen war erfolgreich. Der Auftrag zur Herstellung und Lieferung ist bereits erfolgt.

Dr. Arbogast

Anlage/n:
keine